

15.08.2012

Kleine Anfrage 334

der Abgeordneten Dr. Günther Bergmann, Margret Voßeler und Christina Schulze Föcking
CDU

Wiesenvogelschutzprojekt am Unteren Niederrhein – Perspektiven für Menschen und Natur

Die Europäische Kommission hat im Juli 2012 der Förderung des Projektes der Nabu-Naturschutzstation Niederrhein zur „Grünlandentwicklung zum Schutz gefährdeter Wiesenvögel im EU-Vogelschutzgebiet Unterer Niederrhein“ im Rahmen des Programms „LIFE+“, dem Umweltfonds der Europäischen Union, zugestimmt. Ziel des mit 12,3 Millionen Euro geförderten Projektes ist die Entwicklung und Verbesserung von Lebensräumen für Wiesenvögel im Naturschutzgebiet „Die Düffel“ sowie die Verbesserung der Akzeptanz und des Wissens über das europaweite Schutzgebietsnetz NATURA 2000 in der Region. Nach den Plänen des Nabu sollen in der Umsetzung insgesamt rund 200 Hektar Land im Gebiet der Düffel angekauft und in das Eigentum der Stiftung für Natur und Heimat in de Gelderse Poort übergehen. Die extensiv bewirtschafteten Projektflächen sollen an Landwirte rückverpachtet werden.

Vor diesem Hintergrund fragen wir die Landesregierung:

1. Wie gestaltet sich die (finanzielle) Beteiligung des Landes Nordrhein-Westfalen am „Life+“-Projekt der Nabu-Naturschutzstation?
2. Was unternimmt die Landesregierung, um zu gewährleisten, dass negative Effekte auf die landwirtschaftliche Leistungsfähigkeit der Nachbarflächen durch das Wiesenvogelschutzprojekt ausgeschlossen werden?
3. Welche Bedeutung misst die Landesregierung bei der Umsetzung der Maßnahme insbesondere beim Landmanagement einer effektiven Kommunikation und Kooperation - etwa durch Aufnahme aktiver Landwirte in die Stiftung - von Nabu und Landwirtschaft vor Ort bei?

Datum des Originals: 06.08.2012/Ausgegeben: 15.08.2012

Die Veröffentlichungen des Landtags Nordrhein-Westfalen sind einzeln gegen eine Schutzgebühr beim Archiv des Landtags Nordrhein-Westfalen, 40002 Düsseldorf, Postfach 10 11 43, Telefon (0211) 884 - 2439, zu beziehen. Der kostenfreie Abruf ist auch möglich über das Internet-Angebot des Landtags Nordrhein-Westfalen unter www.landtag.nrw.de

4. Wie beurteilt die Landesregierung die Übertragbarkeit des in den Niederlanden erfolgreichen Modells der Zusammenarbeit von Naturschützern und Naturnutzern im Bereich der Landschaftspflege im Verein „de Ploegdriever“ auf das Wiesenvogelschutzprojekt etwa durch Einbindung in die Stiftung?
5. Wie beurteilt die Landesregierung eine grenzüberschreitende Zusammenarbeit bei den die Natur und Landschaft betreffenden Planungen mit dem Verein „de Ploegdriever“?

Margret Voßeler
Dr. Günther Bergmann
Christina Schulze Föcking